

Jahresbericht SKWI

(2009/2010)

Am 23. November 2009 fand eine gesamtschweizerische Konferenz der Weiterbildungsverantwortlichen in Intensivpflege (SKWI) im Berner Bildungszentrum Pflege mit einer hohen Beteiligung der Kollegen der Westschweiz und des Tessin statt. Dabei erarbeiteten die Anwesenden ein Organisations- und Funktionsmodell, das der SKWI erlaubt, zweisprachig miteinander zu arbeiten.

Die bisherigen Vorsitzenden René Soller und Herbert Nell sind im Sommer 2009 von ihrem Amt zurückgetreten. Stephan Klopries, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS), und Sigrid Duperrex, Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV/Lausanne), stellen sich für die nächsten 2 Jahre als Sprecher der SKWI zur Verfügung und wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Sie werden als Ansprechpartner der SKWI nach aussen auftreten und den Informationsfluss zwischen den linguistischen Regionen garantieren.

Die ersten zwei Sitzungen der SKWI (17. Mai und 27. September 2010) finden am gleichen Tag in der jeweiligen linguistischen Region statt. Die Bildungsverantwortlichen der Westschweiz und des Tessins treffen sich am CHUV in Lausanne, die Kollegen der Deutschschweiz am USZ in Zürich. Die dritte gesamtschweizerische Sitzung, am 19. November 2010, ist zweisprachig und wird simultan in Deutsch und Französisch übersetzt. Sie findet im Anschluss an den jährlichen Fortbildungstag am Kantonsspital in Luzern statt.

Sigrid und Stephan erarbeiteten einen Vorschlag für ein neues Reglement. Das Reglement soll vor allem die Organisation und Zusammenarbeit der deutschen und lateinischen Schweiz neu definieren. Die alte Fassung wurde von der IGIP am 29. Mai 1996 verabschiedet. Das neue Reglement wird am 19. November 2010 dem Plenum abschliessend vorgestellt und im Anschluss dem Vorstand der IGIP zur Verabschiedung eingereicht.

Inhaltliche Themen der SKWI im Jahr 2010 sind die Umsetzung des neuen Rahmenlehrplanes für das NDS HF IP bei einzelnen Bildungsanbietern. Ebenfalls wurde eine Datei erstellt, die die aktuellen Anstellungsbedingungen der Studierenden für das NDS HF innerhalb der Bildungsanbieter in der Schweiz visualisiert.

Der Fortbildungstag vom 19. November 2010 ist in Vorbereitung und behandelt die Themen Portfolio, Kompetenz und Evaluation.

Margrit Cohen, Hôpitaux Universitaires de Genève (HUG), Mitglied der SKWI, ist seit diesem Jahr Vizepräsidentin des Entwicklungskommission NDS HF – und vertritt die Bildungsanbieter. Wir danken ihr für ihr Engagement.

Ziele der SKWI für 2011 sind die schweizweite Kooperation der Mitglieder, die Organisation des Fortbildungstages im Herbst sowie die Überarbeitung der Homepage in deutscher und französischer Sprache.

Kontakt:

Stephan Klopries
BGS-Bildungszentrum Gesundheit und Soziales

Gürtelstrasse 42/44
7000 Chur
stephan.klopries@bgs-chur.ch

Sigrid Duperrex
Enseignante pour la formation en
soins intensifs
CHUV
Mont Paisible 16
1011 Lausanne

Schweizerische Interessengemeinschaft für Intensivpflege
Communauté suisse d'intérêts pour soins intensifs
Comunità svizzera d'interessi di cure intense
Associaziun svizra da tgira intensiv